

Wenn nichts mehr geht:

Das Palliativnetz Bochum - ein multidisziplinäres Team

Wenn es keine Therapie mehr gibt, eine Erkrankung zu heilen oder das Leben sinnvoll zu verlängern, dann geht es den meisten Menschen darum, zuhause in der Familie bleiben zu dürfen, wenig Schmerzen zu haben und nicht allein gelassen zu sein.

Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, bedarf es eines multiprofessionellen Teams:

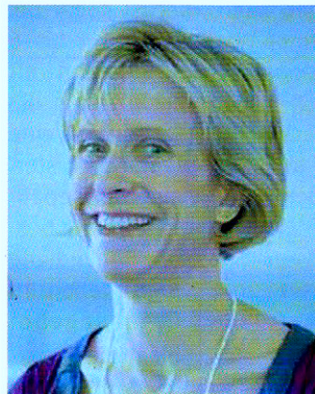
Zum Palliativnetz Bochum gehören Palliativärzte, Palliativschwestern, Palliativpflegedienste, ambulante Hospizdienste, das Hospiz St. Hildegard, die Alpha Apotheke, N:AIP- die Care Manager, die Palliativstation des Bergmannsheil und die Hämato-Onkologie der

Augusta-Kliniken. Die Gerontopsychiatrie der Augusta-Kliniken und der LWL-Klinik sowie die Onkologie des Knappschafts-Krankenhauses sind Kooperationspartner.

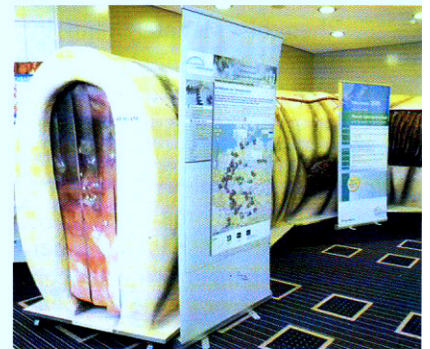
Wir alle arbeiten Hand in Hand. In den Krankenhäusern wird eine Überleitung des Patienten nach Hause vorbereitet. Das Palliativnetz wird informiert und steht gemeinsam mit dem Hausarzt in den Startlöchern, sobald der pflegebedürftige Mensch aus dem Krankenhaus entlassen wird. Die Ärzte kümmern sich um eine gute Kontrolle von Schmerzen, Übelkeit und Luftnot, die Palliativschwestern schauen, welche Hilfsmittel das Leben zuhause erleichtern und kümmern sich um die Pflege und Wundversorgung. Damit die Angehörigen und auch der Patient entlastet werden, kommen ehren-

amtliche Menschen der ambulanten Hospizdienste und die Apotheke sorgt für eine zügige Medikamentenversorgung besonders in Notfällen. Außerdem sind wir 24 Stunden am Tag erreichbar! Lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Sie!

Stellvertretend für das Palliativnetz Bochum: Dr. Birgitta Behringer (Palliativärztin), Sabine Fritsch (Koordinatorin des PNB), Christel Müller Oveley (Koordinatorin Hospizverein Wattenscheid), Christiane Breddemann (Augusta Ambulante Dienste).
Palliativnetz Bochum: www.palliativnetz-bochum.de, info@palliativnetz-bochum.de



Dr. Birgitta Behringer



In einem begehbaren Darmmodell können sich Besucher der 1. Bochumer Gesundheitsmesse selbst ein Bild vom Innenleben des Darms machen. Über 8 m Länge verteilt, sind chronische Darmerkrankungen in verschiedenen Stadien, unterschiedliche Polypen, Adenome, Divertikel sowie Karzinome im Darmmodell visuell erlebbar. Ein sicherlich interessantes Erlebnis, das z.B. mit einem Besuch des Vortrags zur Darmkrebsvorsorge noch vertieft werden kann. Die Ausstellung des Darmmodells zu Gesundheitsmesse wurde dank freundlicher Unterstützung der Apoplex medical GmbH, der Techniker Krankenkasse Bochum und der Augusta-Krankenanstalten Bochum möglich.

